

Rechenschaftsbericht des Parteirats 24.10.2010 – 23.10.2011

Der Parteirat der bayerischen Grünen ist vergleichbar mit einem erweiterten Parteivorstand. Neben dem Landesvorstand gehören ihm weitere 12 Mitglieder an. Der Parteirat koordiniert die politischen Aktivitäten der verschiedenen Ebenen und Gremien der Partei. Außerdem berät und unterstützt er den Landesvorstand und entwickelt, plant und beschließt gemeinsame politische Aktivitäten.

In den Parteirat wurden auf der LDK am 24.10.2010 auf zwei Jahre gewählt: Benedikt Bisping, Cemal Bozoglu, Ekin Deligöz, Matthias Gauger, Thomas Gering, Katharina Günther, Sigi Hagl, Fabian Lieke, Stefan Schmidt, Katharina Schulze, Gabriela Seitz-Hoffmann, Helga Stieglmeier.

1. Sitzung am 11.12.2010:

In der ersten Sitzung nach der Wahl ging es zum einen um die Organisation und die Arbeitsweise des Parteirats. Die regionalen und thematischen Schwerpunkte wurden geklärt. Zum anderen wurde sich mit der Rente 67 und dem „Mein Bayern“-Prozess beschäftigt.

- AnsprechpartnerInnen des Parteirats für Landesarbeitskreise und Bezirke:

LAK	AnsprechpartnerInnen
Bildung	Thomas Gehring
ChristInnen	Stefan Schmidt
Demokratie & Recht	Gabriela Seitz-Hoffmann
Energie	Katharina Schulze
Frauenpolitik	Ekin Deligöz
Frieden - Europa - Eine Welt	Cemal Bozoglu
Gesundheit & Soziales	Matthias Gauger
Hochschule - Forschung - Technologie	Katharina Günther
Kinder - Jugendliche - Mehrgenerationengesellschaft	Fabian Lieke
Kultur	Fabian Lieke
Landwirtschaft, VerbraucherInnen und ländlicher Raum	Stefan Schmidt
Lesben- und Schwulenpolitik	Cemal Bozoglu
Medien & Netzpolitik	Matthias Gauger
Migration und Flucht	Sigi Hagl
Ökologie	Katharina Schulze
Verkehr - Planen - Bauen	Helga Stieglmeier
Wirtschaft und Finanzen	Benedikt Bisping

Bezirke	AnsprechpartnerInnen
Unterfranken	Matthias Gauger, Katharina Günther
Oberfranken	Stefan Schmidt
Mittelfranken	Benedikt Bisping
Oberpfalz	Stefan Schmidt
Niederbayern	Sigi Hagl
Schwaben	Thomas Gehring (Allgäu), Cemal Bozoglu (Augsburg-Stadt/Land), Ekin Deligöz (rest)
„Oberbayern“	Katharina Schulze (München/Starnberg), Gabriela Seitz-Hoffmann (Oberland). Fabian Lieke (Norden), Helga Stieglmeier (Münchner Umland)

GRIBS: Benedikt Bisping
Grüne Jugend Bayern: Katharina Schulze

- **Mein Bayern:** Über den aktuellen Stand des Mein-Bayern-Prozesses wurde diskutiert und die Planungen für den Zukunftskongress 3 vorgestellt.
- **Rente mit 67:** Ekin Deligöz, MdB stellt die Position der BT-Fraktion vor. Diskussion über Garantierente, flexibles Eintrittsalter und nötige Änderungen in der Arbeitswelt.

2. Sitzung am 29.01.2011:

Neben einer intensiven Sachdiskussion zum Bericht des Zukunftsrats wurde über die Perspektiven bis zu den Wahlen 2013/2014, die Anerkennung eines weiteren Arbeitskreises und ein Papier der Landtagsfraktion zum Thema "Schulpolitik" diskutiert.

- **Resolution „Sofortige Abschaltung des AKW Grafenrheinfeld“:** Der Parteirat beschloss einstimmig eine Resolution des Bezirksverbands Unterfranken zur sofortigen Abschaltung des AKW Grafenrheinfeld zu unterstützen.
- **Diskussion über den Bericht des Zukunftsrats:** Der Parteirat war sich einig, dass sich eine genaue Lektüre des Berichts lohnt und die Verkürzung in den Medien nicht stimmt. In einigen Teilen vertreten die Autoren Grüne Positionen und gerade der Teil zu den ländlichen Regionen wurde in den Medien stark verkürzt dargestellt. Natürlich gibt es in einigen Punkten aus Grüner Perspektive auch kleine und größere Einwände, die von einzelnen ParteirätInnen herausgearbeitet wurden.
- **Umfragen in Bayern:** Die Perspektiven für die Wahlen 2013/2014 wurden anhand der aktuellen Umfragen von Forsa und BayernTrend vorgestellt. Wie mit den Umfragen umzugehen ist und welche Schlüsse daraus zu ziehen sind, wurde diskutiert. Da das Thema von zentraler Bedeutung ist, wird es auf den folgenden Sitzungen weiter behandelt werden. Auch die Mitgliederentwicklung gibt Grund zur Zuversicht. Mit knapp 7300 Mitgliedern liegen die bayerischen Grünen weiterhin auf einem Allzeithoch.
- **Anerkennung des LAK „Staat und Weltanschauungen“:** Der Antrag auf Anerkennung eines möglichen Landesarbeitskreises "Staat und Weltanschauungen" wurde abgelehnt. Das Thema ist dem Parteirat jedoch wichtig und es braucht dafür ein Forum in der Partei. Der Landesvorstand wird mit allen Beteiligten bis zum nächsten Parteirat einen Vorschlag erarbeiten, wie eine geeignete Form hierfür aussehen kann.
- **Gemeinschaftsschule:** Thomas Gehring, MdL ein Papier zum Thema Gemeinschaftsschule vor. Das Papier fand weitestgehend den Zuspruch des Parteirats und wird in den nächsten Wochen noch weiter bearbeitet.

3. Sitzung am 19.03.2011:

Zentrales Thema der Sitzung war die Katastrophe in Japan, die durch das Erdbeben, den Tsunami und das Reaktorunglück in Fukushima ausgelöst wurde. Weitere Themen waren der bayerische Doppelhaushalt 2011/12, die Änderungen der Stimmkreise für die Landtagswahl 2013 sowie die Einbindung des Themas "Staat und Weltanschauungen" in die politische Arbeit der bayerischen Grünen.

- **Atomkraft:** Die Katastrophe in Japan und die Situation der Atomkraft in Deutschland und Bayern nahm einen großen Teil ein. Die bayerischen Grünen werden weiter den Protest gegen die Risikotechnologie auf die Straße und in die Parlamente bringen.
- **Bayerischer Doppelhaushalt 2011/2012:** Claudia Stamm, MdL und haushaltspolitische Sprecherin führte in das Thema „bayerischer Doppelhaushalt 2011/2012“ ein. Vordergründig ist der Haushaltsentwurf der Staatsregierung ausgeglichen, tatsächlich weist er aber ein strukturelles Defizit auf, das durch Verkauf von Staatsbeteiligungen und die überraschend hohen Steuereinnahmen kaschiert wird. Nach der intensiven Diskussion war klar, dass die Grünen auch weiter an den eigenen Vorstellungen guter Haushaltspolitik arbeiten werden.

- **Änderung der Stimmkreise für die Landtagswahl:** Susanna Tausendfreund, MdL erläuterte im Anschluss die Änderungen der Stimmkreise, die für die kommende Landtagswahl anstehen. Die Vorschläge der Staatsregierung sehen vor, dass Oberfranken und die Oberpfalz aufgrund der Bevölkerungsentwicklung jeweils ein Landtagsmandat verlieren. Diese Mandate wandern nach Oberbayern. Der dort neu eingerichtete Wahlkreis soll das Gebiet der Stadt Ingolstadt umfassen. Susanne Tausendfreund stellte einen eigenen Vorschlag der Grünen Landtagsfraktion vor, der intensiv diskutiert wurde. Die Landtagsfraktion hat außerdem ein rechtliches Gutachten in Auftrag gegeben, das die geplanten Änderungen bewerten soll.
- **Integration des Themas „Staat und Weltanschauung“ in die grünen Arbeitstrukturen:** Der LAK Demokratie und Recht hat signalisiert, dass er sich ein Forum unter seinem Dach für dieses Thema vorstellen kann. Der Parteirat unterstützt mit großer Mehrheit diesen Vorschlag.

4. Sitzung am 14.05.2011:

Auf der Tagesordnung standen neben dem Megathema "Energiepolitik" auch inhaltliche Überlegungen in der Vorbereitung auf die Wahlkampfjahre 2013/14. Außerdem war die Grüne Haushaltspolitik in zweifacher Hinsicht ein Thema.

- **Energiewende in Bayern:** Der Landesarbeitskreis Energie stellte ein Papier mit Forderungen für die Energiewende in Bayern vor. Es begann eine Debatte über die Energiewende und der Parteirat formulierte Grüne Kriterien für einen Atomausstieg, u.a. Abschaltung der ältesten acht Meiler, Rücknahme der Laufzeitverlängerung, keine Abschwächung des EEG und Stärkung der Stadtwerke und dezentraler Strukturen
- **Themenfelder und Konzepte für die Wahlen 2013/2014:** Im Anschluss wurden verschiedene Themenfelder durchgegangen, in denen die bayerischen Grünen für die Wahlen in den Jahren 2013/14 weitere Konzepte vorlegen werden. Eines dieser Themen ist die Grüne Haushaltspolitik. Parteirat Matthias Gauger stellt sein Diskussionspapier vor, auf dessen Grundlage - gemeinsam mit der Landtagsfraktion - in den nächsten Wochen weiter gearbeitet wird.
- **Haushalt der bayerischen Grünen:** Landesschatzmeister Benedikt Mayer konnte aufgrund der sehr erfreulichen Einnahmenezuwächse (bedingt durch den Mitgliederzuwachs) einen Nachtragshaushalt vorlegen, der die Strukturen des Landesverbands weiter stärkt und auch weiteres Geld für die Rücklagen vorsieht. Neben der Grünen Jugend und den Grünen Hochschulgruppen wird ebenfalls in die weitere Organisationsentwicklung der Kreis- und Ortsverbände investiert.
- **Konzept für Vernetzung und Förderung von jungen Aktiven:** Matthias Gauger stellte ein Konzept für die bessere Einbindung für die Vernetzung und Förderung der jungen Aktiven in Bayern vor. Hierzu wird es ein Auftakttreffen geben, welches dann den genauen Bedarf für eine solche Vernetzung feststellen soll.

5. Sitzung am 16.07.2011:

Auf der letzten Sitzung des bayerischen Parteirats vor der Sommerpause galt es eine lange Tagesordnung abzuarbeiten. Neben einer kurzen Diskussion zu aktuellen politischen Themen stand besonders der Parteitag in Bad Windsheim im Fokus. Außerdem wurde über die schwarz-gelbe Wahlrechtsreform, schulische Inklusion und das Mentoringprogramm des Landesarbeitskreises Migration diskutiert.

- **Personelle Veränderungen:** Matthias Gauger legt sein Amt als Parteirat nieder, da er seit Anfang Juli Landesgeschäftsführer der Grünen in Baden-Württemberg ist. Der offene Platz wird auf der LDK in Bad Windsheim nachgewählt. Auch der Posten der Schatzmeisterin bzw. des Schatzmeisters wird zur Wahl an die Delegierten zurückgegeben, da Schatzmeister Benedikt Mayer auf dem Bundesparteitag im November als Bundesschatzmeister kandidieren wird.
- **Vorbereitungen zur LDK:** Intensiv diskutierten die Mitglieder des Parteirats einen ersten Entwurf des Leitanspruchs zum Thema "Demografischer Wandel" für die LDK. Der Antrag

wird auch an die LAKs geschickt, um deren Expertise einzuholen. Abschließend wird der Entwurf dann auf der Sitzung im September beraten. Aufgrund des starken Mitgliederwachstums wurde auch der Delegiertenschlüssel der LDK besprochen. Konkrete Ideen werden aber zunächst mit den Bezirks- und Kreisvorständen diskutiert. Ein endgültiger Vorschlag für eine Satzungsänderung wird im September beschlossen.

- **Kein verfassungsgemäßes Wahlrecht in Deutschland:** Jerzy Montag, MdB berichtete wie es dazu kam, dass es derzeit kein verfassungsgemäßes Wahlrecht in Deutschland gibt. Nun möchten Union und FDP ein Wahlrecht, dass nicht den Mehrheitswillen der Wähler im Parlament abbildet, sondern ihn durch Überhangmandate in sein Gegenteil verkehren kann. Jerzy stellt die Vorschläge der Bundestagsfraktion vor.
- **Schulische Inklusion:** Thomas Gehring, MdL erläuterte die Entwicklung eines interfraktionellen Gesetzentwurf zum Thema „Schulische Inklusion“, danach intensive Debatte. Der Parteirat unterstützt die Position der Landtagsfraktion.
- **Mentoringprogramm des LAK „Migration, Flucht und Menschenrechte“:** Anja Edelhäuser und Cemal Bozoglu stellen die Überlegungen für ein Mentoringprogramm für MigrantInnen vor. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass MigrantInnen in den Parlamenten unterrepräsentiert sind. In einem ersten Modellversuch sollen deshalb in einige Kreisverbänden Tandems gebildet werden, um MigrantInnen in ihrer politischen Arbeit zu unterstützen.

6. Sitzung am 16.09.2011:

Auf der Sitzung wurde die LDK vorbereitet und Anträge diskutiert und beschlossen. Daneben wurde die neue Situation durch Christian Udes Erklärung der Kandidatur als Spitzenkandidat der SPD im Landtagswahlkampf intensiv diskutiert.

- **Ude Spitzenkandidat der SPD?:** Finden wir prinzipiell gut, denn so rückt ein möglicher Machtwechsel in Bayern in greifbare Nähe. Lange Debatte was das für unseren Wahlkampf bedeutet und wie wir uns strategisch ausrichten. Konsens dass wir Grüne uns nicht verstecken brauchen, sondern gestärkt mit unseren Inhalten punkten werden.
- **3. Startbahn:** Udes Bedingung des Baus der 3. Start- und Landebahn ist für eine mögliche Koalition sehr problematisch. Wir können den Bau der 3. Startbahn nicht beschließen, da wir auf allen Ebenen gegen das Großprojekt kämpfen. Eine Lösung in der Art des „Münchner Modells“ (SPD stimmt dafür, Grüne dagegen) ist auf Landesebene nicht tragbar.
- **LDK-Vorbereitung:** Tagesordnung besprochen und inhaltliche Debatte über den Leitantrag Demografie mit Einarbeitung neuer Punkte und Ideen. Leitantrag wird vom Parteirat einstimmig unterstützt und auf der LDK eingebracht. Besprechung und Unterstützung der Satzungsänderungsanträge.
- **Positionspapier des LAK Medien- und Netzpolitik:** Ilga Fink und Christian Hoebusch stellen das Positionspapier des LAK Medien und Netzpolitik vor. Inhaltliche Debatte darüber, daraus soll ein Antrag für die LDK entstehen.